



Betreff:
Projekt "Jung hilft Alt"

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 01/SVV/0392

Erstellungsdatum 18.09.2001

Eingang 02:

Geschäftsbereich/FB: FB Jugend, Soziales und Wohnen

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

10.10.2001 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Gemäß des in der Drucksache 01/0392 formulierten Antrages hat die Verwaltung die Voraussetzungen für die Gründung eines Projektes "Jung hilft Alt" geprüft.

Kern der bisher u.a. in Berlin, Dessau, Halle und Merseburg etablierten Projekte ist die Einstellung benachteiligter Jugendlicher im Projekt "Jung hilft Alt" für 12 Monate auf ABM oder SAM Basis. So sind in Berlin Köpenick bis zu 20 Jugendliche eingestellt worden, die insgesamt ca. 200 ältere Menschen betreut haben. Die im Projekt eingestellten Jugendlichen werden durch einen Stamm von fest angestellten Mitarbeitern angeleitet und betreut. Erfahrungswerte aus den bestehenden Projekten legen bei einer Kapazität von 20 am Projekt beteiligten Jugendlichen die Einstellung von 3 festangestellten Mitarbeitern (2 Sozialarbeiter, ein Geschäftsführer / Projektleiter) nahe.

Die Etablierung eines Projektes "Jung hilft Alt" in Potsdam, mit dem etwa 200 Senioren und 20 Jugendliche erreicht werden, hat demnach die dauerhafte finanzielle Absicherung von 3 festen Stellen, sowie die Bereitstellung und Ko-Finanzierung von 20 ABM / SAM Stellen, der entsprechenden räumlichen Unterbringung und der notwendigen Sachmittel zur Voraussetzung. Die hierfür notwendigen finanziellen Mittel stehen leider nicht zur Verfügung. In Potsdam besteht zudem mit dem "Seniorenhilfsdienst" des Förderkreises Böhmisches Dorf Nowawes und Neuendorf e.V. ein Angebot, welches praktische Lebenshilfe für Senioren leistet. Dieses Projekt wird mit 5 ABM (Arbeitsamt) und 2 SAM Stellen (Bereich Soziales) gefördert. Die Verwaltung wird sich bezüglich einer verstärkten

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt

zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich I

Dezernat II

Geschäftsbereich III

Geschäftsbereich IV